

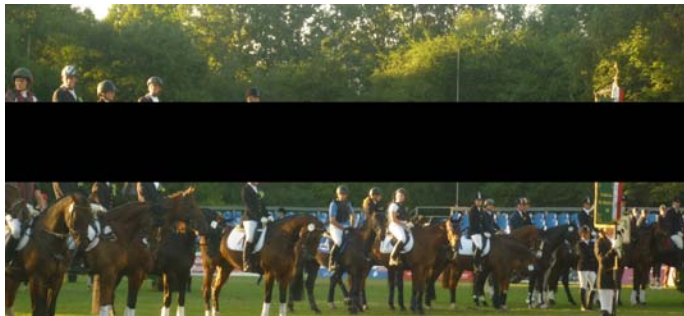


Themen dieser Ausgabe

- Landesmeisterschaften / Bundesturnier der Trakehner
- Neues aus der RVH Reitschule
- Das VGH Dressurturnier des RVH
- Spendenlauf für Kira
- Trainingslager der Voltis
- Leute aus dem RVH: Platzwart Helmut Krömer über Plätze, mehr Miteinander und ein gepflegtes Gelände
- Sitzvortrag und Falltraining
- Veranstaltungen und Termine

■ Landesmeisterschaften / Bundesturnier der Trakehner

Am langen Wochenende, vom 18.07 bis 21.07.2013, fanden im RVH die diesjährigen Landesmeisterschaften HA-LT, ausgerichtet vom Pferdesportverband Hannover, statt.



Es war ein tolles, ambitioniertes Turnier bei großartigem Wetter und schöner Stimmung. Die HAZ berichtete:



August 2013

Im Sonderheft des Reitsportmagazins zu den Landesmeisterschaften (August 2013) erschien ein sehr schönes Portrait des RVH:

Der Reiterverein Hannover

Wie eine grüne Oase liegt die Anlage des Reitervereins Hannover mitten in der Stadt.

Das Gelände bietet alles, was Pferd und Reiter sich wünschen: vier 20 x 60 m Dressurvierecke, eine 23 x 80 m frisch renovierte Reithalle, einen Sandplatz zum Springen, einen großen Turnierplatz mit Rasenfläche, einen abwechslungsreichen Geländeparcours (L-Niveau), Paddocks und vieles mehr. Man glaubt kaum, dass man mitten in der Stadt ist. Selbst die hier lebenden Fledermäuse schätzen ihre Umgebung.

Viele Veranstaltungen

Der Reiterverein Hannover blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule war der jetzige Reiterverein Hannover Stall und Trainingsanlage geschichtlich bedeutsamer und auch sehr erfolgreicher Reiter wie zum Beispiel Graf von Stauffenberg. Zahlreiche Turniere und Veranstaltungen finden jedes Jahr auf dem Gelände des RVH statt, so zum Beispiel als eigene Turniere das Military Meeting im März, die Regions- und Bezirksmeisterschaften im Mai, ein Dressurturnier im August sowie ein Pony- und Jugendturnier im September. Besonders stolz sind Vorstand und Mitglieder, dass das Hannoverische Landesturnier HA.LT wie auch das Trakehner Bundesturnier im Reiterverein Hannover ausgetragen werden.



Großen Wert legt der RVH auf seine Jugendarbeit.



Wie eine grüne Oase liegt die Anlage mitten in der Landeshauptstadt.

Steigende Mitgliederzahlen

Für Mitglieder und Besucher des Reitervereins Hannover stehen umfangreiche Möglichkeiten zur Verfügung, Pferd und Reiter zu fördern. Dressurunterricht erteilt Thomas Scholz, die Ausbildung im Springen hat Matthias Visser übernommen. Regelmäßig gibt Andreas Weiser Geländelehrgänge. Die nahezu volle Boxenauslastung spricht für sich. In der Reiterschule des RVH können Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Reiten erlernen und/oder sich in eine der vier erfolgreichen Voltigiergruppen integrieren. Sybille van Meel und Is-

bell Windä sind bei ihren Schülern geschätzt und beliebt, was sich auch an der wachsenden Mitgliederzahl zeigt. Und so besteht ein friedliches Nebeneinander von Sport- und Freizeitreitern aller Sparten, aller Altersgruppen und aller Ansprüche und Ambitionen.

Stolz ist der RVH auf seine Jugendarbeit. Jugendförderstunden, Lehrgänge, interne und externe Jugendturniere aber auch Kooperationen mit Grundschulen, Reit-Arbeitsgemeinschaften mit weiterführenden Schulen und integrierten Gesamtschulen (Reiten als Schulfach) schaffen Möglichkeiten, Fähigkeiten zu fördern oder sich dem Reitsport zu nähern.

Am Wochenende danach war das Trakehner Bundesturnier. Dieses Turnier war wieder einmal ein Magnet für Trakehnerreiter, -besitzer, -züchter und -freunde.

Neben den Championaten gab es Prüfungen von der Klasse A bis S.



Es gehört schon fast dazu, dass es bei diesem Turnier zu heftigen Regenfällen kommt. So war es auch dieses Mal. Am Freitagabend gab es heftige Gewitterschauer, so dass die Fohlen in ihren Zeltboxen bald wegschwammen. Der RVH machte alles möglich, um Fohlen und Stuten im Trockenen unterzubringen. Der Trakehnerverband wusste diese Hilfsbereitschaft zu schätzen!

Bei der Fohlenauktion am Samstagabend schien aber wieder die Sonne. 20 Fohlen waren dabei und mit einem Durchschnittspreis von 9.300 € war der Trakehnerverband sehr zufrieden.

Bei beiden Veranstaltungen waren Reiter und Zuschauer begeistert von der tollen Anlage des RVH.

Die Mitglieder Andreas und Falk Weiser hatten den Trakehnerparkplatz perfekt organisiert. Es klappte alles reibungslos. Die Anreisenden wurden sehr freundlich, hilfsbereit und nett empfangen und eingewiesen. Es gab dafür auch ein großes Lob des Trakehnerverbandes. Der Gewinn dieser Aktion kam dem RVH zugute und der Einsatz hatte sich gelohnt. Ein ganz großes Danke an alle Helfer!!!

■ Neues aus der RVH Reitschule

Die schönste Nachricht zuerst: Das Schulpferd „Championesse“, welches nicht mehr reitbar war, ist gute Hände bekommen. „Champi“ steht auf der Weide und genießt es.

Das neue Pferd Leon macht jetzt einen guten Job im Schulbetrieb. Leon hat auf seinem ersten Turnier mit den Schulreitern gleich gewonnen!



Da der Springreitlehrer des RVH Matthias Visser an den Samstagen keine Zeit mehr für den Schulunterricht hat, erteilt diesen Frau Kupczak. Sie hat sich mit den Schülern und Pferden/ Ponys schon vertraut gemacht und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Kupczak.

Bis zu den Weihnachtsferien gibt es eine Kooperation mit dem Jugendamt der LHH, um Kindern aus sozial schwachen Familien das Reiten zu ermöglichen. Dieses Projekt „Reiten macht glücklich und stark“ wird von der LHH gefördert. 10 Schüler der Ada-Lessing-Schule haben sich schon lange auf diesen Kursus gefreut und sind begeistert bei der Sache.

Die Reit-AG mit der Leibnizschule wird auch weitergeführt. Frau Filter, die Sportlehrerin, begleitet die Kinder und leistet Hilfestellung.

Vom letzten Schuljahr berichtete die HAZ:



Ein Hoch auf das Hufeisen: Mit den Leibnizschülern freuen sich ihre Lehrerin Mira Filter und August Schmidt, erster Vorsitzender und Profier des Reitvereins, über das bestandene Abzei-



Die Reitschule hat nun Hilfe und Unterstützung von Lena Ilsemann bekommen. Lena absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr und kennt sich inzwischen schon gut mit den Pferden und Ponys aus.

Jeden Nachmittag gibt Lena den Reitschülern geduldig Hilfestellung, versorgt die Pferde und Ponys und achtet auf Ordnung und Sauberkeit im Schulstall. Wir freuen uns, dass Lena dabei ist!

■ Das VGH Dressurturnier des RVH

Vom 17.-18.8.2013 fand das VGH Dressurturnier statt. Es war ein gutes Nennungsergebnis. Besonders gelobt wurden wieder einmal die hervorragenden Platzverhältnisse! Der Platzwart Herr Krömer hatte maßgeblich dazu beigetragen.

Am Samstagnachmittag fand ein Business Event statt. Es waren 10 Gäste mit Familien dabei. Der 1. Vorsitzende führte die Gäste über die Anlage und erzählte viel über die Historie des Vereins. Safia Nehila hatte alles perfekt vorbereitet und gut organisiert! Vielen Dank dafür!

Die Nachwuchseiter des RVH waren bei diesem Turnier auch wieder erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Caprilli-Test:

1. Platz: Feline Funke mit „Lissy“, 2. Platz: Lea Hennig mit „Care Baer“, 3. Platz: Sina John mit „Leon“

Führzügelwettbewerb, 1. Abtlg.:

3. Platz: Nele Hitchold mit „Lissy“, 4. Platz: Campino Meier-Eckhoff mit „Suleika“, 5. Platz: Hannah Osterhage mit „Maresi“, 6. Platz: Milena Lajic mit „Laska“ und Lucy Kreeft mit „Leon“.

Führzügelwettbewerb, 2. Abtlg.:

2. Platz: Leonie Bühler mit „d'accord“, 3. Platz: Ellen Kootz mit „Maresi“, 4. Platz: Eliza Özdemir mit „Laska“ 5. Platz: Jule Ohlsen mit „Suleika“, Noemi Tobschall mit „Leon“ und Amélie Zietlow mit „Carlo“.

Reiterwettbewerb, 1. Abtlg.:

1. Platz: Hannah Tobschall mit „Leon“, 2. Platz: Eliza Hürzay mit „Lissy“, 5. Platz: Sebastian Oldenburg mit „Princesse“, 6. Platz: Sophia Caesar „d'accord“, 7. Platz: Indra Jacobowicz mit „Laska“ und Fiona Wolf mit „Carlo“.

Reiterwettbewerb, 2. Abtlg.:

1. Platz: Feline Funke mit „Lissy“, 2. Platz: Lea Hennig mit „Leon“, 3. Platz: Sina John mit „Leon“, 5. Platz: Chantal Naumann mit „Laska“ und Caroline Dolf mit „Carlo“.

Die meisten Zuschauer kamen zur Vorführung der Voltigierer. Es war eine ganz tolle Vorstellung, die Zuschauer waren begeistert. Pferd und Kindern sahen toll aus und waren sehr gut herausgebracht! Ein ganz großer Dank an Isabel Winda und Karina Stadtmann. Es war eine ganz tolle Vorstellung und für das Turnier am 1. September drückt der ganze RVH die Daumen!

■ Spendenlauf für Kira



Sponsorenlauf am 15. September 2013
im Reiterverein Hannover e.V.
„Wir laufen für Kiras Gesundheit“

Liebe Mitglieder, Freunde, Angehörige und Sponsoren,
unser Voltigier- und Schulpferd Kira genießt im Moment den Sommer auf der Weide,
viele vermissen sie schon sehr. Sobald Kira wieder zurückkommt, soll sie weiterhin
behandelt werden, damit sie wieder vollkommen einsetzbar ist.

Damit wir genügend Geld für umfangreiche Behandlungen zusammen
bekommen, wollen wir einen Sponsorenlauf am Sonntag, den 15.09.2013
veranstalten. Alle Mitglieder, Sportbegeisterte, Pferdefreunde, etc. sollten an
diesem Event teilnehmen!

Die Läufer treffen sich um 13.00 Uhr. Der gemeinsame Startschuss fällt um 14:00
Uhr, bis 16:00 Uhr können dann Runden gedreht werden. Ab 16:30 Uhr findet die
Siegerehrung statt.

Natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt, (ein Teil des Gewinns kommt auch
Kiras Gesundheit zugute) so dass auch viele Zuschauer und Sponsoren zum
Anfeuern dabei sein sollten !!

Bitte gebt eure ausgefüllte Laufkarte (erhältlich bei Isabel Winda, Iris Dewitz
Sybille van Meel und Karina Hürsay) **bis zum 08. September 2013 ab!**

Es wäre toll, wenn viele Mitglieder mitlaufen!

Denn ALLE Mitglieder profitieren von einem Voltigier-und Schulpferd des RVH,
welches wieder einsetzbar ist.

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Liebe Grüße

Isabel Winda (0173-2729291)

■ Trainingslager der Voltis



Das diesjährige Trainings-
lager der Voltis fand am
ersten Ferienwochenende
vom 29.06 bis 30.06. im
RVH statt.



Zahlreiche Voltigierer aus allen vier Teams konnten ein aufregendes Wochenende zusammen erleben. Den gesamten Samstag haben die Voltis unter der Leitung von Vivien-Isabel Winda nicht nur das übliche Voltitraining erfahren. Denn neben Pflicht- und Kürübungen studierten sie einen Gruppentanz und diverse Akrobatik-Pyramiden ein. Die beiden Voltipferde Care Baer und Dieter konnten für das intensive Voltitraining an diesen Tagen erfolgreich genutzt werden. Am trainingsreichen Samstag haben die Kinder von morgens bis nachmittags vollen Einsatz gezeigt. Eine Mittagspause haben alle im Casino genießen können, da Frau Hubrich ein sehr leckeres Mittagessen zur Stärkung gezaubert hat. Abrunden konnten sie den tollen

Trainingstag mit einem netten Grillen und Beisammensein mit Voltis und deren

Familien, die ein grandioses Buffet aufgebaut haben. Müde und gesättigt haben sich alle von dem ersten Trainingstag verabschiedet, bevor es am Sonntagmittag ein erneutes Training gab. Der Sonntag galt dann aber auch als Höhepunkt der beiden Trainingstage, da alle an diesem das Trainingslager mit einer „Guck-mal-was-ich-kann-Vorführung“ zum Abschluss bringen konnten. Viele Eltern, Verwandte, Freunde und Interessierte kamen ins Reiterstadion, um die Ergebnisse der Voltigierer bei Kaffee und Kuchen zu bewundern. Alle Besucher waren überrascht, was die Kinder nach so kurzer Zeit gelernt haben. Ein großes Dank geht hierbei auch an Karina Hürsay, die das gesamte Wochenende tatkräftig unterstützt hat. Voraussichtlich werden die Voltis im nächsten Jahr auch wieder ein Trainingslager machen, in der Hoffnung, dass das Wetter dann wieder zur Übernachtung auf dem Gelände, wie im letzten Jahr, einlädt.



■ Leute aus dem RVH: Platzwart Helmut Krömer über Plätze, mehr Miteinander und ein gepflegtes Gelände des RVH

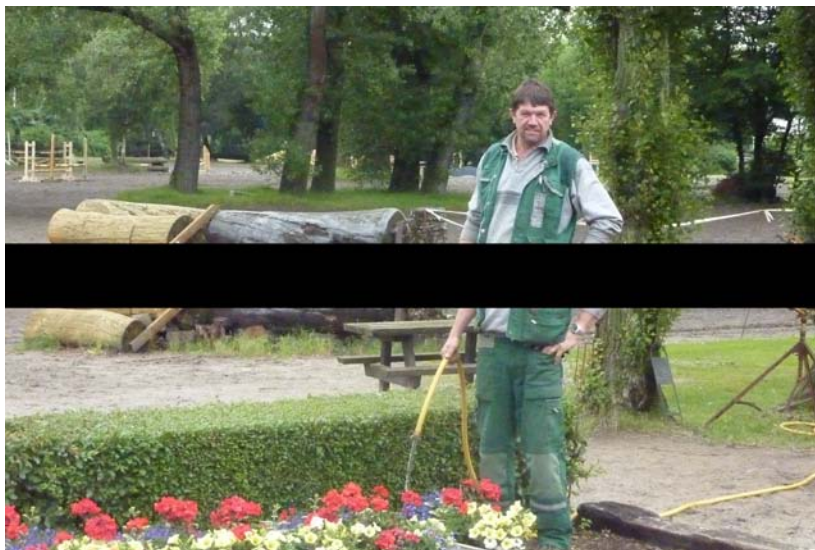
In den Morgenstunden ist auf dem Gelände des RVHs jede Menge los, denn neben einigen wackeren Reitern, die vor der Arbeit Ihre Pferde arbeiten und den Reitlehrern, die ihren Arbeitstag beginnen, ist das Personal schon in vollem Gange, darunter: Helmut, unser Platzwart und Mann für alles. Da er das Gelände wie seine Westentasche kennt, baten wir ihn zum Interview, um ihn und seine Arbeit besser kennenzulernen.

Was würdest du uns über dich verraten? Und wie lange bist du schon beim RVH?

Fangen wir klassisch an, mein Name: Helmut Krömer. Ich wohne im Umland von Hannover, bin verheiratet und habe eine hübsche 14jährige Tochter. Ich bin gelernter Maurer und habe viele Jahre auf dem Bau gearbeitet und Baustellenprojekte geleitet. Nun bin ich seit ca. 3 Jahren hier im Reiterverein Hannover.

Und wie ist deine Verbindung zu Pferden oder zum Reitsport?

Wir hatten damals in meiner Familie Landwirtschaft und nutzen Pferde noch als Arbeitstiere, entsprechend hatten wir einige prächtige Kaltblüter im Stall. Mit diesen wurden Felder gepflügt, Heu gewendet oder Rüben geigelt [So nennt man eine Technik bei der das Unkraut rausgezogen wird, erklärt Helmut nach meinen verwirrten Blicken]. Ab und an wurde dann natürlich auch mal ein wenig geritten.



Was fällt alles in deinen Aufgabenbereich?

Alles rund um die Plätze, Stallungen (Gebäude) und das Gelände. Darunter fällt dann im Alltagsgeschäft, die Grün- (Grünflächen mähen, Bäume beschneiden, Pflanzen Bewässern) & Platzpflege (Plätze ziehen und mit Wasser sprengen) und sämtliche Reparaturen, die so anfallen und die man alleine wuchten kann. Außerdem der Turnier Vollservice, da ist dann das Wochenende lang extreme Platzpflege, Viereckaufbau etc. gefragt. Und dann kommen dazu noch Projektarbeiten, wie zum Beispiel die neue Bande in der Halle.



Sehr interessant, für uns als Reiter ist natürlich die Platzpflege häufig im Fokus. Wie häufig ziehst du die Plätze?

Die Plätze (4 Dressurplätze und der Springplatz), sowie die Rennbahn werden werktags täglich gezogen und mit Wasser gesprengt, außer natürlich, die Natur hat schon genügend Wasser beschert und die Plätze sind schon nass. Wird das Ganze dann zu nass, kann ich natürlich nicht mit dem Trecker drauf und ziehen, dann würde der Trecker durch sein Gewicht und seine Reifen nämlich tiefe Spuren hinterlassen. Das ist häufig das Problem bei den Longierzirkeln.

Und was sagst du zur Abäppel-Aktivität der Mitglieder/Reiter?

Zum Thema Abäppeln... Hier könnte jeder einen Tick mehr im Sinne der Gemeinschaft Hand anlegen, gerade nach dem Wochenende merkt man, dass wir hier noch besser werden können. Mich würde es wirklich freuen, wenn wir da einen größeren Gemeinschaftssinn entwickeln und man auch mal für einen anderen abäppeln, denn das Ziel dahinter ist es, dass das Gelände gut aussieht und das sollte doch jedem am Herzen liegen.

Das betrifft sicher nicht NUR die Plätze, sondern auch das Gelände allgemein, oder?

Genau, die Plätze sind nur ein Teilbereich, hier geht es darum die teuren Böden zu erhalten. Dazu kommen dann der ganze Stallbereich, Stallgassen und der Weg zur Halle, sowie der Eingangsbereich zum Gelände. Und woran man vielleicht nicht denkt, die Grünflächen im Eingangsbereich und in Rennbahnnähe. Wenn man Grasen geht, sollte man im Anschluss auch Hinterbliebenschaften des Pferdes mitnehmen, denn nur so bleibt unsere Anlage gepflegt. Das stimmt, der Eingangsbereich sieht manchmal fürchterlich aus, weil sich niemand so richtig dafür verantwortlich fühlt. Und Grünflächen mit Äppeln drauf sind auch nur semi-optimal.

Wo wir den Punkt des Grasens aufgeworfen haben, wo dürfen wir denn Grasen gehen? Und ist dabei auf etwas zu achten?

Bis auf den Springplatz (Turnierplatz) werden die Grasflächen nicht gedüngt und es kann darauf grasen gelassen werden, dabei sollte allerdings auf die Beschaffenheit der Böden geachtet werden, hat es viel geregnet treten die Pferde die Grasnarbe kaputt und es kommt zu unschönen Löchern wie vor dem ersten Dressurplatz. Das wieder in Ordnung zu bringen ist, wie man sieht, ein sehr langwieriger Prozess und sollte deshalb schon von vornherein vermieden werden. Das gilt nicht nur fürs Grasen lassen, sondern auch fürs Reiten allgemein.

Es würde mich freuen, wenn Reiter immer darauf achten, auf den Wegen zu bleiben bzw. nicht über Grasflächen reiten, wenn dadurch die Grasnarbe zerstört wird.

Gerade der Bereich vor dem Dressurplatz hat ganz schön gelitten in der Winterzeit (hier war letztes Jahr noch alles grün) Die Vermutung liegt nahe, dass der Bereich auch durchs Longieren zwischen den Plätzen zertreten wurde.

Das Thema des Longierens wirft ja immer wieder mal Diskussion auf, worauf sollten wir Pferdleute dabei achten?

Longiert wird aktuell auf den Longierzirkeln, vor dem Springplatz und in der Halle. Dabei gibt es 2 oberste Gebote:

Bitte mitlaufen und auf gar keinen Fall auf der Stelle stehen bleiben.
Es sollte versucht werden den Boden gleichmäßig zu belasten, d.h. durch die Variation der Zirkeldurchmesser auch mal den mittleren Bereich locker treten lassen.



Das macht das Longieren für das Pferd ja sowieso spannender, natürlich wird man sein Pferd nicht 10 Minuten lang auf einem voltenartigen Mini-Zirkel laufen lassen, das geht wirklich auf die Gelenke, aber 2, 3 kleinere Kreise (z.B. 7-10 m) sind völlig in Ordnung.

Die Pferde nicht auf den Kanten/Rändern laufen lassen, dadurch werden diese nämlich kaputt getreten und die Bearbeitung der Böden wird schwer.

Die Longierzirkel sind zum Beispiel innerhalb von 2 Jahren so 2,50 m im Durchmesser gewachsen, weil viele einfach die Ränder kaputt treten lassen.

Ein weiteres Brennpunkt-Thema: Die Hasenbande auf dem Gelände des RVH Was kannst du dazu sagen? Wie sollen wir mit Löcher-Funden umgehen?

Gefühlt würde ich sagen, dass das schon mal noch mehr Hasen waren. Dennoch müssen wir das Ganze im Auge behalten, Maßnahmen des Vorstands sind ja schon geplant. Sobald ich ein Loch sehe, wird es direkt verschlossen. Ab und An kommt auch Jemand zu mir und macht mich auf ein Loch aufmerksam, dass dieser am Wochenende gefunden hat. Im Sinne der Sicherheit der Pferde, würde ich mich über etwas mehr Pragmatismus freuen, einfach Sand von der Rennbahn oder vom Rand des Springplatzes aufladen und das Loch zuschütten, dann ist das Risiko schnell gebannt.

Das klingt doch nach einer logischen Konsequenz. Wo kann man als Vereinsmitglied noch unterstützen?

Neben dem Abäppeln, wäre es toll, wenn Jeder sich für die Anlage etwas mehr verantwortlich fühlt und auch mal kurzerhand zum Besen greift und die Stallgasse oder Wege fegt. Das Personal fegt natürlich regelmäßig, aber bei so vielen Pferden und Reitern, die über den Hof reiten oder zur Halle führen, bleiben die Wege nie lange sauber. Da sollten alle mithelfen. Das fängt schon beim Hufekratzen an.

Wenn nur jeder 10 Minuten am Tag etwas machen würde, sähe die Anlage mit Sicherheit doppelt so gut aus.

Apäppeln, Fegen, Hufe-Auskratzen und was noch?

2 wichtige Dinge: Morgens oder gerade nach dem Wochenende begegnen mir häufig Blumen mit hängenden Köpfen. Gerade in der Sommerzeit freuen sich die Blumen über eine extra Erfrischung. Und dann gibt es da noch die altbekannte Geschichte mit den Damentoiletten und Gegenständen, die nicht in die Toilette gehören. Man denkt sich vielleicht nicht viel dabei oder findet es unangenehm die Mülleimer zu benutzen, ABER durch falsche Nutzung der Toiletten verstopfen diese gerne mal. Zum einen gibt es schönere Beschäftigungen als die Toiletten zu reparieren, zum anderen kann das für den RVH ganz schön teuer werden, wenn dadurch die Schmutzwasserpumpe beschädigt wird.

Zum Abschluss noch ein paar Klassiker, was wir immer schon mal wissen wollten: Warst du schon mal im Casino bei Frau Hubricht essen?

Ja, kann man nur empfehlen. Ich habe die Buletten mit Salat getestet, sehr lecker!



Und wenn du 3 Wünsche (RVH Fokus) frei hättest, was wäre das?

1. Mehr Miteinander, für eine tolle Anlage!
2. Ein neuer Trecker - [Auf die Treckerproblematik hatte der RVH im letzten Newsletter aufmerksam gemacht. Wenn jemand eine Idee hat oder jemanden kennt, der eine Spende in Richtung neuer Trecker machen kann, wäre das fantastisch!]
3. Langanhaltende Gesundheit

Vielen Dank für deine Zeit und deine Meinung, das war sehr spannend und ich werde auf jeden Fall in Zukunft mehr mithelfen!

Wir bedanken uns für deine gute Arbeit, du bist wirklich unser Allround-Talent und unser Mann!

■ Sitztraining und Falltraining

Auf Wunsch unserer Mitglieder fand am Samstag, den 24.08. ein Sitzvortrag und am 25.08. ein Falltraining von und mit Manuka Schneider statt. Zu beiden Veranstaltungen waren auch Gäste herzlich willkommen.

Im Sitztraining haben sich die Teilnehmer mit folgenden Inhalten beschäftigt:

- Faktoren, die den Sitz beeinflussen:
Sattel, Körperbau, Ausbildungsstand,
Bewegung des Pferdes, Gefühl und Gewohnheit
- Harmonie und gute Interaktion zwischen Reiter und Pferd
durch Verbesserung der Sensibilität in Bezug auf die
Wahrnehmung des eigenen Körpers
- einfache Problemlösungen für Sitzfehler

Im Falltraining wurden Körperreaktion und die notwendigen Bewegungsabläufe geschult sowie Sicherheit vermittelt, um im Falle eines Sturzes handlungsfähig zu sein. Nicht zuletzt um das Verletzungsrisiko deutlich zu minimieren.

Zuerst haben wir ohne Pferd die neuen Bewegungsabläufe kennengelernt, um die Folgen eines Sturzes durch Abrollen abzufangen und sich aus dem Gefahrenbereich zu retten. Mit der Erfahrung, dass Fallen auch Spaß machen kann, ging es dann mit Pferd weiter.

Trainiert wurden Koordination, Gleichgewicht, Wahrnehmung, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer.

Unserer Schulis waren bei diesen Übungen Top-Partner und hatten ebenso viel Spaß wie unsere Privatreiter. Ganz besonders stolz ist der RVH auf seine Kinder und Jugendlichen, alle Mädchen waren total mutig und haben sich im Trab vom Pferd fallen lassen – „das ist sehr selten“, sagte die Trainerin Manuka Schneider „und spricht für eine solide sportliche Ausbildung“.



■ Veranstaltungen und Termine

Folgende Termine in den nächsten Monaten stehen fest:

- 08.09.2013 Jugendturnier

Andreas Weiser kommt auch in den nächsten Wochen regelmäßig alle 14 Tage für das Geländetraining.



Impressum

© Reiterverein Hannover

Am Jagdstall 25

30179 Hannover

info@reiterverein-hannover.de

<http://www.reiterverein-hannover.de>

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem newsletter haben, so schicken Sie uns bitte eine Email an info@reitererein-hannover.de. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen newsletter weiterempfehlen.

Sollten Sie diesen newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden sie bitte einfach eine Email mit dem Titel „Abbestellung Newsletter“ an info@reitererein-hannover.de